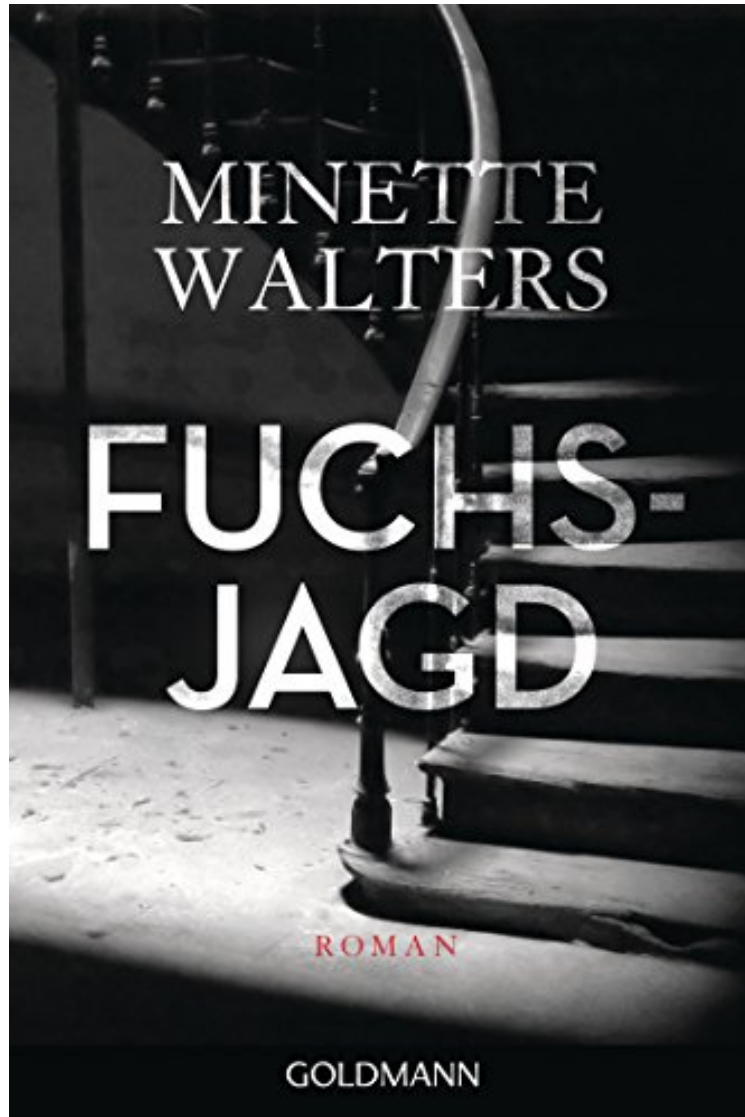


(Download free pdf) Fuchsjagd: Roman

Fuchsjagd: Roman

Von Minette Walters

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #256333 in eBooksVerffentlicht am: 2016-04-05Erscheinungsdatum: 2016-04-05File Name: B01CU8NROU | File size: 38.Mb

Von Minette Walters : Fuchsjagd: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Fuchsjagd: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen15 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Dicke von Blut und WasserVon SabrinaAls vor 28 Jahren die 17jhrige Tochter der angesehenen Lockyer-Fox Familie im sdenglischen Shenstead schwanger wird, gibt es fr die Familie nur einen Ausweg: Das Kind wird zur Adoption freigegeben und die Sache unter den Tisch gekehrt. Jetzt ist ein Anwalt im Namen des alten Colonel Lockyer-Fox

unterwegs, um das damals ungewollte Kind aufzusprengen. Doch Nancy Smith, die "verlorene" Enkeltochter, ist gar nicht an ihrer leiblichen Familie interessiert und unbeeindruckt vom wohlklingenden Familiennamen. Erst als sie einen Brief von ihrem Großvater bekommt, in dem er kryptische Andeutungen über den Rest der Familie macht, ist ihre Neugier geweckt. Sie beschließt, dem Familiensitz einen Überraschungsbesuch abzustatten, nicht ahnend, dass sie damit zur Bedrohung für die Pläne eines Emporkömmlings und Rinkeschmiedes wird. Die Geschichte von Nancy und ihrem leiblichen Großvater ist nur eine von vielen in "Fuchsjagd". Außerdem gibt es zum Beispiel noch die Geschichte von Wolfie, einem kleinen Jungen, dessen gewalttätiger Vater mit ihm im Wohnwagen durch Südengland zieht und die Geschichte zweier Ehepaare in der Midlife-Crisis, die im idyllischen Shenstead versuchen, die Leere in ihrem Leben und ihren Beziehungen auf höchst fragwürdige Weise zu füllen. "Fuchsjagd" ist nicht so schockierend wie "Schlangenlinien" und nicht so fesselnd wie "Der Nachbar". Die ersten 100 Seiten des Buches sind zwar interessant, wirken aber irgendwie unzusammenhängend, da alle Personen zuerst in ihrer aktuellen Umgebung vorgestellt werden. Mit fortschreitender Seitenzahl wird dann klar, worauf das ganze hinausluft, die verschiedenen Erzählstränge laufen zusammen und das Buch gewinnt an Spannung bis man es gegen Ende gar nicht mehr aus der Hand legen mag. Einige der Entwicklungen konnte man vorausahnen, bei anderen wiederum lässt man sich gerne in die Irre führen, um am Ende festzustellen, dass doch alles ganz anders war und auch gar nicht anders sein konnte. Bis auf das eher mittelmige "Wellenbrecher" und die enttäuschende Novelle "In Flammen", war ich von allen Büchern von Minette Walters bisher begeistert. "Fuchsjagd" ist vielleicht nicht ihr bestes, das ist meiner Meinung nach immer noch "Schlangenlinien", den anderen Büchern aber steht es in nichts nach.

3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Krimi mit vielen Verwirrungen von Lucyca Auf die Geschichte gehe ich nicht näher ein, nur so viel; im Dorf Shenstead lebt das angesehene ältere Ehepaar Lockyer-Fox. Ailsa wird eines kalten Wintermorgens leicht bekleidet auf ihrer Terrasse ihres Hauses tot aufgefunden. Und jetzt fangen die wildesten haarstrubenden Gerüchte und Spekulationen aus allen Himmelsrichtungen an. Und von all diesen Hinweisen lebt dieser Krimi. Die einzelnen verdächtigen Personen werden von Minette Walters genauestens geschildert und beschrieben, so dass sie dem Leser im Gedächtnis bleiben sollten. Nur einfach zu viele Verdächtigen, so dass das Spezielle einfach zu kurz kommt. Das beschriebene Landleben kommt hervorragend herüber. Die schwächste Position in diesem Krimi nimmt in meinen Augen die Polizei ein. Anfangs begleitet diesen Fall eine glaubhafte und realistische Spannung, so dass ich mit Lesen so richtig mitfieberte. Und dann, dieser Schluss, ein richtiger "Absacker", total fad und zu konstruiert. Ich weiß nicht was sich Minette Walters mit diesem Ende gedacht hat. Ich glaube fast, sie hat den Faden verloren oder sie wollte nicht mehr. Trotzdem, am schriftstellerischen Können von Minette Walters zweifle ich nicht. Sie gehört für mich immer noch zu den größten englischen Krimi-Autoren.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Milieubeschreibungen - aber nicht immer schlüssig! Von Die Buchrebellin Der neue Krimi von Minette Walters ist einer der englischen Art. Sie beschreibt sehr genau, die lokalen Gegebenheiten. Das englische Leben in den Herrenhäusern und Farmen in Shenstead wirkt auf mich realistisch geschildert. Walters hat ein wenig viele Charaktere in ihre Geschichte eingebaut, um sich mit einer so richtig zu identifizieren. Gerade weil die Figuren bis zu einem gewissen Grad blass bleiben, luft die Autorin nicht zur Höchstform auf. Zwar ist der Fall spannend, aber irgendwie ist man mit dem Ende unzufrieden. Zu viele Personen, zu viele kleine Geschichten, die nicht aufgelöst werden. Trotzdem habe ich es genossen das Buch zu lesen. Die englische Art und Weise hat mir sehr gut gefallen und wenn man darüber hinwegsieht, das gegen Ende der Fall recht schnell und viel zu leicht aufgelöst wird (woher hat die Polizei teilweise plötzlich gewisse Informationen?), bekommt man doch einen Krimi geboten, der auf hohem Niveau erzählt ist. Auf jeden Fall ist der neue Walters bedeutend besser und vielschichtiger als ihre letzten Bücher. Ich bin gespannt, ob diese Entwicklung sich in ihrem nächsten Roman fortsetzt.

Kurzbeschreibung In dem kleinen Dorf Shenstead residiert der alte Colonel James Lockyer-Fox mit seiner Frau Ailsa in einem stattlichen Herrenhaus. Bis James eines kalten Wintermorgens Ailsa nur mit einem Nachthemd bekleidet tot auf der Terrasse ihres Anwesens findet. Hartnäckig halten sich Gerüchte, dass der Colonel der Mörder sei. Als Mark Ankerton, Anwalt und Freund der Familie, anreist, um James zur Seite zu stehen, stellt er fest, dass sich hinter der pittoresken Fassade von Shenstead ein wahrer Hexenkessel verbirgt de Geheimnisse, Getratsche und mysteriöse alte englische Gesetze: Verschiedene Handlungsstränge kombiniert die Meisterin des fesselnden Unterhaltungsromans zu einer packenden Story. Ein kleines Dorf, ein reicher Gutsbesitzer, dessen Frau offenbar ermordet wurde, und eine Handvoll Menschen, die etwas ganz anderes sagen, als sie denken... Fast so etwas wie ein Jubiläumsroman ist es: Minette Walters zehnter Roman. Diese Frau, ausgezeichnet mit vielen internationalen Preisen, verblüfft immer wieder: Ihre Erzählweise ist so ruhig, stetig, gleichmäßig, überhaupt nicht nervös oder springend. Aber das alles nur an der Oberfläche: Im Inneren, zwischen den Zeilen, hinter jedem Wort, da brodelt, lauert und grübelt es. Walters Stil entspricht dabei ganz der anfänglichen Handlung: Zaghafte, manchmal nur in Nebenstrichen oder im letzten Absatz eines Kapitels offenbart sich, was hinter einer angeblich heilen Welt irgendwo draußen auf dem Land im englischen Dorset vor sich geht. Schon in vorangegangenen Romanen hat Minette Walters ihr Talent bewiesen, nicht nur eine auffällige flotte Hand

fr den einen oder anderen Mord zu haben, meisterhaft bettet sie ihre Handlung ins soziale Milieu ein. Details und Hintergrnde des Lebensumfeldes ihrer Akteure sind ihr genauso ein Anliegen wie der ausgeklgelte Mordfall. Da treffen Tierschtzer auf passionierte Jagdfreunde, Reiche auf Sozialhilfeempfnger, Landbesetzer auf Widerstndler und immer ist es dieselbe Frage: "... seit wann ist Macht auch im Recht?". So wird der Titel des Buches zum Teekesselchen, Fuchsjagd, doppeldeutig, und mit wahrer Fabulierfreude bewegt sich Minette Walters zwischen den Ebenen. Eine erstklassige Geschichte mit 32 Kapiteln, die ber 480 Seiten die Zeit vergessen lassen. --Barbara WegmannPressestimmen"Ein packendes und dramatisches Buch, das den Leser in den Sog der Ereignisse hineinreißt!" (Sunday Express)"Mit Fuchsjagd erweist sich Minette Walters auf dem Gipfel ihres Knnens!" (The Times)